

# SSC Club Nachrichten

---

Schreibblockade über 111 gelöst

---

Das gibt ein mageres Impressum. Ich habe einfach keine Idee. Schreibblockade nennt man das wohl.

Ich habe im Wikipedia nachgeschaut. Das kann ganz schön heftige Erscheinungsformen haben und bis zur körperlichen Übelkeit – nur schon beim Anblick des Computers – führen. Nun, schlecht ist mir noch nicht.

Allerdings, diese Neigung, Vermeidungshandlungen durchzuführen, sich also mit weniger wichtigen Tätigkeiten wie putzen, aufräumen oder sortieren abzulenken zeigt, dass ich bis zu einem gewissen Grad ein Betroffener der Schreibblockade bin. Obwohl, putzen und aufräumen hätte ja auch was Gutes, aber bei mir heissen die Ablenkungen fernsehen, Sudoku aus der letzten Sonntagszeitung fertig machen, noch etwas Schokolade essen oder Ähnliches.

Schlimmer noch sind die unterschiedlichen psychischen Ursachen einer Schreibblockade. Und hier hört der Spass auf: Angst vor Misserfolg, Angst vor Erfolg, unerledigte, beziehungsweise verdrängte persönliche Probleme oder Depression.

Da ist es wohl doch besser ich schreibe jetzt was. Mein Thema: 111.

111 war bei uns früher DIE Telefonnummer. Auskunft!

Heute holen wir – abgesehen davon, dass es neue Auskunftsnummern gibt – die Auskünfte meistens im Internet. So findet man zum Beispiel heraus, dass die Nummer 111 im Englischen auch «a Nelson» genannt wird, weil Admiral Nelson im Krieg ein Auge, einen Arm und ein Bein verloren haben soll. Was allerdings ein Mythos ist, denn er hatte noch beide Beine. Eine andere Ableitung besagt, dass Admiral Nelson drei grosse Siege errungen hat. In Kopenhagen, Nil und Trafalgar. Wone, wone, wone = 111.

Die Eingabe 111 genügt noch nicht, dass man im Internet auf «The Wayve» landet, aber bereits die Ergänzung km, also «111 km» zeigt «The Wayve» als mögliche Adresse an. Viele von uns sind am 22. September bei der ersten Austragung von «The Wayve» dabei. Die einen als Helfer und andere als Teilnehmer.

Ich wünsche allen Helfern und Teilnehmern viel Spass und grosse Siege auf den 111 km um den Zürichsee.

Herzlichst  
Euer Stefan